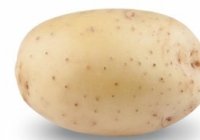




## Anbauempfehlung Speisekartoffeln

- Frühe Abreife und frühe Knollenbildung
- Sehr helle Schale
- Gleichmäßige Sortierung und Knollenform
- Gute Lagerfähigkeit



### Sorteneigenschaften

Reifezeit	77	Früh
Keimruhe	64	Mittel
Ertrag bei früher Ernte	88	Ziemlich gut
Ertrag	89	Ziemlich gut
Sortierung	83	Großfallend
Knollenform		Oval
Knollenzahl		9-11
Schalenfarbe		Gelb
Fleischfarbe kochen		Gelb
Kochtyp		B - Vorwiegend Mehlig
TS/Stärke %		18,1% / 12,3%
UWG/Spec. Gewicht		327 / 1,069
Blaufleckigkeit	9	Wenig empfindlich
Metribuzin Empf.	65	●●●●●●●●●●
Knöllchensucht	38	●●●●●●●●●●



Schalen und Fleischfarbe



Kochtyp



Reifezeit

### Pflanzabstände

		Reihenabstand	
Sortierung	Knollenzahl/ha	75 cm	90 cm

### Resistenz

Krautfäule	37	●●●●●●●●●●
Knollenfäule	62	●●●●●●●●●●
Alternaria	63	●●●●●●●●●●
Schorf	50	●●●●●●●●●●
Pulverschorf	56	●●●●●●●●●●
Eisenfleckigkeit	75	●●●●●●●●●●
Y-Virus	27	●●●●●●●●●●
Yntn Knollentoleranz	96	●●●●●●●●●●

### Nematodenresist.

Ro1/4	9	●●●●●●●●●●	F1	10	●●●●●●●●●●
Ro2/3	*1	●●●●●●●●●●	F2	3	●●●●●●●●●●
Ro5	*1	●●●●●●●●●●	F6		●●●●●●●●●●
Pa2		●●●●●●●●●●	F18		●●●●●●●●●●
Pa3	*1	●●●●●●●●●●			

\* HZPC-eigene Analyse / Keine offizielle Analyse

### Düngung

- Der Nährstoffbedarf basiert auf den Bodenprobenergebnissen.
- Der Stickstoff (N)-Bedarf beträgt 110 % im Vergleich zu anderen mittelfrühen Sorten.
- Die Stickstoffgabe sollte zum 4/5 vor und zum 1/5 nach der Pflanzung erfolgen.
- Kalium- und Phosphatdüngung nach Standardempfehlung.
- Eine konstante Nährstoff- und Wasserverfügbarkeit ist sehr wichtig. Ein Wachstumsstillstand gefolgt durch einen Wachstumsschub kann zu Wachstumsrissen führen.



## Anbauempfehlung Speisekartoffeln



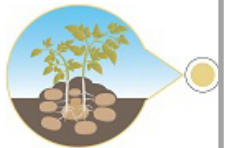
### Vorbereitung und Pflanzung

- AMBRA hat eine gute Keimruhe.
- Das Pflanzgut im Kühlhaus lagern, um eine physiologische Alterung und eine Austrocknung vorzubeugen.
- Das Pflanzgut vor dem Pflanzen aus dem Kühlhaus nehmen und zeitig aufwärmen.
- Das Schneiden des Pflanzgutes ist nicht empfehlenswert auf Grund der Anfälligkeit für Fäulnis.
- Knollen- und oder Bodenbehandlung wird empfohlen, um Rhizoctonia, Silberschorf und andere Bodenkrankheiten vorzubeugen.
- Die Sorte hat eine leichte Anfälligkeit für Knöllchensucht, vermeiden Sie das Pflanzen in einen kalten Boden.
- Schorfanfällige Böden vermeiden.
- Das Pflanzen mit kleinen weißen Keimen erzielt die besten Ergebnisse.
- AMBRA kann früh gepflanzt werden, das Pflanzen unter kalten Bedingungen ist aber nicht empfehlenswert.



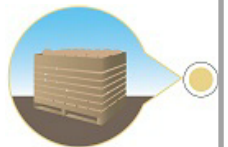
### Anbau

- Die Entwicklung ist gleichmäßig, mit einer guten Laubentwicklung.
- Die Anwendung von Metribuzin wird im Voraufbau empfohlen. Im Nachaufbau sollte eine niedrige Dosierung eingesetzt werden.
- Die Witterungsbedingungen haben einen starken Einfluss auf die Effektivität von Metribuzin. Passen Sie die Dosis an die jeweiligen Umstände an.
- Durch Beregnung wird eine gleichmäßigere Produktqualität mit besseren Kocheigenschaften erzielt.
- AMBRA ist anfällig für Alternaria. Die erste Behandlung während der Blütezeit durchführen.
- Die Krautfäulebehandlungen regelmäßig durchführen, um Kraut- und Knollenfäule vorzubeugen.
- Später in der Saison Pflanzenschutzmittel mit hoher Wirksamkeit gegen Knollenfäule einsetzen.



### Krautregulierung und Ernte

- Ziel ist ein UWG von 335 Gramm.
- Starten Sie etwa 3 Wochen vor dem erwarteten Erntetermin mit der Messung vom UWG.
- Die Knollen können am Ende der Saison sehr schnell wachsen. Regelmäßig die Größe kontrollieren.
- AMBRA kann nach 90-100 Tagen geerntet werden.
- Um die helle und glatte Schale zu erhalten, sollte die Verweildauer im Boden nach der Krautregulierung kurz gehalten werden.
- AMBRA ist mittelanfällig für Blaufleckigkeit, daher Fallhöhen reduzieren und mechanische Beschädigungen vermeiden.
- Achten Sie besonders auf die Vermeidung von mechanischen Beschädigungen, um einer späteren Fusarium-Infektion vorzubeugen.



### Lagerung

- AMBRA ist eine frühe Sorte und die Vermarktung sollte innerhalb von 5 Monaten nach der Ernte erfolgen.
- Bei einer Ernte unter guten Bedingungen kann mit der Kühlung nach der ersten Wundheilung schnell begonnen werden.
- AMBRA ist wenig anfällig für Fusarium.
- MECHANISCHE KÜHLUNG
- Bei normalen Erntebedingungen kann sehr früh (3 Tage) nach der ersten Wundheilung mit dem Kühlen begonnen werden. Kühle und trockene Knollen sind weniger anfällig für Silberschorf.
- Einer Austrocknung vorbeugen, indem mit kleiner Differenz zwischen Kühlungs- und



## Lagerung

Produkttemperatur gekühlt wird.

- Temperatur täglich um 0,5 - 0,7 Grad bis auf eine stabile Temperatur runterkühlen, jedoch nicht unter eine Mindesttemperatur von 5 °C.
- Regelmäßig aber kurz lüften, um eine CO<sub>2</sub>-Anhäufung zu vermeiden.
- Jede Temperaturschwankung kann zusammen mit Kondenswasserbildung zu einer frühen Keimung und einem erhöhten Risiko auf Silberschorf führen.